

Success Story

Einführung von Einkaufskatalogen bei der Mondi AG

Als global agierender Konzern ist für die Mondi AG ein gut organisierter Einkaufsprozess wichtig. Über den Einsatz von Katalogen wurde der Ablauf für die Mitarbeiter denkbar einfach. Das Projekt wurde in einem sehr kurzen Zeitraum umgesetzt. Optisch ist die neue Benutzeroberfläche sehr modern, alle Workflows wurden mit SAP-Fiori abgebildet.

Mondi ist ein internationaler Papier- und Verpackungsmittelhersteller mit Standorten in Wien, London und Johannesburg. Die Mondi beschäftigt weltweit ca. 24.400 Mitarbeiter.

Das Thema Einkauf ist gerade in Konzernen oft schwierig global zu lösen, schließlich bestehen standortspezifische Mentalitätsunterschiede und Gewohnheiten bei den Mitarbeitern. Um allgemein gültige Vorgaben umzusetzen, sind häufig eine ausgeklügelte Strategie und Fingerspitzengefühl erforderlich. Bei der Mondi AG kam erschwerend dazu, dass nicht alle Anwender auf dasselbe SAP-System zugreifen. Vielmehr sind fünf verschiedene Systeme im Einsatz.

Die unterschiedlichen Systeme der verschiedenen Standorte zu harmonisieren, hätte einen großen Aufwand bedeutet. Deswegen wurde die Entscheidung getroffen, stattdessen ein SRM (Supplier Relationship Management)-System zu installieren, das alle fünf Systeme zusammenfasst. Die Backend-Zuordnung des Benutzers steuert, wohin eine Bestellung geschickt wird.

Zusätzlich zum SRM-System sollte der Einkaufsprozess auf Katalogverwendung umgestellt werden. Richtig konfigu-

riert bringen Einkaufskataloge große Einsparungen. Zusätzlich werden sie von den meisten Mitarbeitern gerne verwendet, weil sie aufgrund der grafischen Oberfläche intuitiv und einfach bedienbar sind. Durch eine Vereinheitlichung der Bezugsquellen auch für günstiges Bedarfsmaterial können bessere Staffelpreise erzielt werden. Und alleine die Zeitersparnis bei den Mitarbeitern bringt weitere deutliche Kostenvorteile.

„Nachdem mehrere Kataloganbieter verglichen wurden, entschied sich die Mondi AG für eine Hybridlösung aus SAP und Ariba, um so das Beste aus beiden Welten zu bekommen“, erklärt scc-Projektleiter Günter Neunteufel. „Für den weltweit agierenden Konzern erschien Ariba ideal, da dieser Anbieter global aufgestellt ist und Verbindungen in viele Länder pflegt.“

Optisch wurde dabei auf die neue SAP-Fiori-Oberfläche (ui5) gesetzt, sämtliche Workflows werden mit Fiori-Apps abgebildet. Sie sind sehr intuitiv bedienbar und erfreuen die User mit ihrem modernen Design. Jedes Backend ist dabei direkt an Ariba angeschlossen, Bestellungen werden direkt an Ariba geschickt - ohne Ausdruck dazwischen. Das erspart Arbeitsaufwand und somit Kosten und ist gleichzeitig ein Beitrag zum umweltfreundlichen Büro.

„Das Projekt war in dieser Form einzigartig, die Konstellation mit SRM und Ariba wurde europaweit erstmals implementiert“, erklärt Mondigroup-Projektleiter Andreas Lientscher. „Von Ariba wurden wir dafür mit einem Award ausgezeichnet und auch SAP verwendet unser Beispiel als Referenzprojekt.“

Mit der Einführung des neuen Systems wurden die Workflows vereinheitlicht. Es gibt jetzt einen zentralen Workflow, der über alle Organisationen gezogen werden kann. Für weitere Rollouts wurde ein Template geschaffen, das neue Umsetzungen vereinfacht. Von der Mondi werden die Daten in einem Tabellenkalkulationsprogramm erfasst. Dieses kann von der internen IT oder vom Partner scc in kürzester Zeit ins System gespielt werden.

Bei der Umsetzung der Ariba-Kataloganbindung war ein relativ knappes Zeitbudget vorgesehen. Nur fünf Monate nach Projektstart wurde das System bereit produktiv gesetzt. Nachdem einige Monate lang praktische Erfahrungen damit gesammelt wurden, erfolgte eine Adaption des Konzepts. Seither läuft die Businesslösung zufriedenstellend.

„Es gab rund um diese Neueinführung eine Menge technischer Hürden zu bewältigen“, so Andreas Lientscher. „Die Kooperation mit der scc war in jeder Projektphase ausgezeichnet. Durch die lösungsorientierte Arbeitsweise konnten alle Herausforderungen in kurzer Zeit gemeistert werden.“

Alles auf einen Blick

- Modernstes grafisches Userinterface, Workflows mit SAP Fiori
- Supplier Relationship Management (SRM) geht über 5 verschiedene SAP-Systeme
- Hybridlösung aus SAP und Ariba – „das Beste aus beiden Welten“
- Nach nur fünf Monaten Projektlaufzeit produktiv gesetzt

Hauptnutzen für Kunden Mondi AG

- Vereinheitlichung der Einkaufsworkflows
- Kostenersparnis bei Lieferanten (Staffelpreise)
- Aufwandsersparnis für Mitarbeiter



Unternehmen: Mondi AG
Firmenstandorte: Johannesburg, London, Wien
Branche: Papierindustrie
Mitarbeiter: 24.400
Umsatz: 6,7 Milliarden Euro
Produkte: Papier- und Verpackungsmittel
Website: www.mondigroup.com